

## Gemeine Rosengallwespe

---

Die Gemeine Rosengallwespe (*Diplolepis rosae*) tritt gelegentlich an Rosen auf und verursacht ein auffälliges Schadbild. Die Gallwespe fliegt etwa im Mai und legt ihre Eier in die noch geschlossenen Rosenknospen ab. An den Rosentrieben bilden sich anschließend dann große, gallenartige Gebilde.



Die Gallen besitzen einzelne Kammern, in denen die Larven der Rosengallwespe leben. Außen zeigen die Gallen verzweigte, moosartige Aufwüchse. Später können die Gallen schließlich verholzen. Volkstümlich bezeichnet man die Gallen auch als „Schlafäpfel“, denn früher wurde ihnen eine schlaffördernde Wirkung zugeschrieben.

Die Larven der Rosengallwespe verpuppen sich schließlich im nachfolgenden Frühjahr und bilden dann eine weitere Generation. Alte, verholzte Gallen bleiben meist noch lange an den Rosentrieben erhalten. Sie fallen besonders im Winter nach dem Laubfall auf.

Nennenswerte Schäden an den Rosen entstehen durch die Gemeine Rosengallwespe aber nicht. Wenn Sie trotzdem etwas gegen die Wespe und die durch sie verursachten Gallen unternehmen möchten, können Sie die befallenen Rosentriebe einfach ausschneiden und beseitigen.

gez. Andreas Vietmeier